

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 344.

Freitag, den 10. December.

1847.

### Bekanntmachung.

Die nächste Leipziger Neujahrsmesse beginnt  
den 27. December dieses Jahres  
und endigt mit  
Leipzig, den 12. November 1847.

dem 14. Januar 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Hoff.

### Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten am 24. November und 1. December 1847.\*)

Nachdem beim Vortrage aus der Registrande ein Dankfugungsschreiben des Herrn M. Reich für die dem hiesigen Taubstummeninstitute auch in diesem Jahre von der Stadt gewährte Unterstützung von 100 Thlr. vorgelesen worden war, theilte der Herr Vorsitzende eine von der Königl. Hohen Kreisdirection allhier an den Rath erlassene Verordnung mit, nach welcher die unlängst stattgefundenen Wahlen der Herren Stadträthe von Posern-Klett und Eurgenstein, so wie die der Herren Stadtverordneten Dr. Eippert, Dähne und Weickert zu Stadträthen auf Zeit bestätigt worden sind, während der gleichen Wahl des Herrn Stadtverordneten Robert Blum die Bestätigung versagt worden ist. Ueber den letzteren Theil dieser Verordnung erhob sich eine längere Debatte, nach deren Beendigung der Antrag des Herrn Stadtverordneten Kramermeister Poppe, diese Angelegenheit zuvörderst an die Deputation zum Localstatut zur Begutachtung zu verweisen, angenommen wurde.

Sodann wurde die von Herrn Kramermeister Ferdinand Klink gegen seine Wahl zum Stadtverordneten erhobene und vom Stadtrathe dem Collegium mitgetheilte Reclamation mit Rücksicht auf §. 97. e. und g. der allgemeinen Städteordnung für begründet erachtet und eine Erklärung des Herrn Lieutnant Scholber in Reudnitz, welcher sich laut eines Inserats im hiesigen Tageblatte vom 18. November d. J. dadurch verletzt gefühlt, daß in der Mittheilung über die Plenarverhandlungen vom 3. November d. J. die widerrechtliche Anmaassung eines Stückes Communareal als Grund des gegen ihn anhängig zu machenden Processes bezeichnet worden ist, von dem Herrn Vorsitzenden dahin berichtet, daß der gravirliche, nicht die Person, sondern lediglich die Sachlage vom juristischen Standpunkte aus bezeichnende Ausdruck durchaus nicht als unangemessen erscheine und dies um so weniger, als die auf gutlichem Wege gemachten Versuche, Herrn Lieutnant Scholber zur freiwilligen Hinwegnahme der hierbei in Frage kommenden Stacketerie zu vermögen, keinen Erfolg gehabt haben.

Hierauf ging man zur Tagesordnung selbst über und berieth zunächst das Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie-

und Forstwesen über die vom Stadtrath beschlossene Anlegung einer von der Marienstraße nach der Karlsstraße zu führenden Schleuße.

Die Kosten derselben sind auf 671 Thlr. 20 Ngr. veranschlagt und es hat sich Herr Rathsmaurermeister Pürfürst, dessen Grundstück zwischen beiden Straßen inne liegt, erboten, diesen Schleußenbau in Ausführung zu bringen, dafern ihm Seiten der Stadt zwei Drittheile der Anschlagssumme als Beitrag dazu gewährt würden. Nun hatte zwar auch der Stadtrath auf diesen Vorschlag einzugehen beschlossen, allein die Deputation konnte sich nach dem abgegebenen Gutachten damit nicht einverstanden erklären, sondern rieth dem Collegium an, den zu dem gedachten Schleußenbau erforderlichen Kostenbeitrag nur unter der Bedingung zu verwilligen, daß sich Herr Pürfürst anstatt der verlangten zwei Drittheile mit der Hälfte der Anschlagssumme begnüge. Dieser Antrag, zu welchem sich die Deputation besonders mit Rücksicht auf die bisher in ähnlichen Fällen befolgten Grundsätze bewogen fand, wurde vom Collegium mit überwiegender Stimmenmehrheit angenommen.

Hieran knüpfte sich die Berathung des von Herrn Stadtverordneten Prof. Biedermann vorgetragenen Berichtes der außerordentlichen Deputation für Erörterung der Gemeinde-rechte bei Besetzung der städtischen Kirchen- und Schulstellen über das Rathcommunicat vom 21. August d. J.

In diesem Communicate hat der Stadtrath dem Gesuche der Stadtverordneten um Mittheilung der Privilegien, auf welche gestützt er bisher das alleinige Besetzungsrecht der gedachten Stellen in Anspruch genommen, insoweit entsprochen, als derselbe auf zwei landesherrliche Privilegien aus den Jahren 1543 und 1600, so wie auf die Jahrhunderte hindurch befolgte und von den oberen Kirchenbehörden stillschweigend anerkannte Observanz Bezug genommen, sich aber auch zugleich bereit erklärt hat, schon jetzt im Wege freier Vereinigung der Gemeinde dasjenige Maaß von Mitwirkung bei Besetzung von geistlichen und Schulstellen zuzugestehen, welches ohne eine solche Vereinigung erst mit Einführung des Localstatuts Platz ergreifen würde.

Zu diesem Behufe soll die betreffende Bestimmung des Localstatuts herausgehoben werden und mit Genehmigung der höhern Behörde schon jetzt in Wirksamkeit treten. Der einschlagende Passus des Entwurfs zum Localstatut lautet hiernach folgendergestalt:

Jedoch ist bei Anstellung von Kirchen- und Schuldienern, soweit solche zu den confirmirten gehören, nach abgelegter Probe die gesetzlich vorgeschriebene Umfrage an eine aus acht Mitgliedern der Stadtverordneten bestehende Depu-

\*) In dem in Nr. 330 des Tageblattes vom 26. November a. c. mitgetheilten Auszuge aus der Stadtcassentrechnung v. J. 1845 ist bei der Einnahme unter der Rubrik: „an Zinsen“ die Post „6000 Thlr. vom Gasbeleuchtungsanlagencapitale“ zu streichen.



tation zu richten, welche von den Stadtverordneten zu jeder Probe eines solchen Kirchen- oder Schuldieners aus ihren, der evangelisch-lutherischen Confession zugethanen Mitgliedern jedesmal von Neuem zu wählen und der Kircheninspection anzuzeigen ist u. s. w.

Die berichterstattende Deputation schlug in Folge dessen vor:

- 1) Mit Rücksicht auf die Zugeständnisse des Stadtraths von der erhobenen Rechtsfrage abzusehen, vorausgesetzt, daß derselbe sich über die Modalität der Ausführung des fraglichen Mitwirkungsrechts mit den Stadtverordneten zu einigen vermöge.
- 2) Mit der Bestellung der im Localstatut bezeichneten Deputation von 8 Mitgliedern sich zwar einverstanden zu erklären, dabei jedoch den Vorbehalt zu machen, daß sich diese Deputation streng innerhalb der, allen derartigen Deputationen in §. 168 der allg. St.-D. vorgeschriebenen Grenzen zu bewegen, mithin ohne selbst zu entscheiden, über den Erfolg der Probe gutachtlichen Bericht an das Collegium zu erstatten und Letzteres seine Entschliebung hiernach zu fassen habe.

Zugleich erachtete es die Deputation im Interesse der schnelleren Förderung der Sache für angemessen,

- 3) den Stadtrath zu ersuchen, die fragliche Angelegenheit selbstständig und getrennt von dem Localstatut mit den Stadtverordneten zu verhandeln.

Sämmtliche vorstehende Anträge der Deputation fanden einstimmige Annahme.

Den Schluß der Verhandlungen bildete die Berathung des Gutachtens der vereinigten Deputationen zu den localstatutarischen Angelegenheiten und zum Feuerlösch- und Rettungswesen über die vom Stadtrath beschlossene Anstellung eines besonderen Dirigenten für das Feuerlösch- und Rettungswesen.

Da sich Herr Baudirector Seutebrück aus Gesundheitsrücksichten genöthigt sieht, die bisher von ihm geführte Leitung der Löschangelegenheiten abzugeben, so hat der Stadtrath beschlossen, diese Leitung einem besonders auf Lebenszeit und mit Pensionsfähigkeit anzustellenden Beamten zu übertragen und die diesfalls neu zu creirende Stelle mit einem etatsmäßigen Gehalte von 800 Thlr. zu versehen.

Beide Deputationen waren bei Begutachtung dieser Vorlage von der Ansicht ausgegangen, daß unser gesamtes Lösch- und Rettungswesen einer durchgreifenden Reorganisation dringend bedürfe, zur Beförderung einer solchen aber die Anstellung eines geeigneten Mannes, der diesen Zweck ausschließlich zu verfolgen habe, als unerläßlich erscheine. Dabei glaubten die Deputationen hier, wo es sich um eine neue Belastung der Stadtcasse handelt, nicht außer Acht lassen zu dürfen, daß sich der amtliche Wirkungskreis des Herrn Baudirectors durch die Anstellung eines besondern Beamten zu Leitung der Feuerlösch- und Rettungsangelegenheiten nicht unbedeutend vermindern werde und stellten hiernach überhaupt folgende drei Anträge:

- 1) die Creirung der neu zu errichteten Stelle eines Dirigenten für das gesammte Lösch- und Rettungswesen und den dafür postulirten jährlichen Gehalt von 800 Thlr. zwar zu genehmigen, dagegen aber die Entscheidung der Frage über die lebenslängliche Anstellung und Pensionsfähigkeit des neuen Beamten bis zu dessen Wahl selbst noch ausgesetzt sein zu lassen,
- 2) den Stadtrath zu ersuchen, darauf Bedacht zu nehmen, daß der Wirkungskreis des Anzustellenden genau bezeichnet und zu diesem Behufe die Feuerordnung neu und entsprechend ausgearbeitet werde, und
- 3) gegen den Magistrat die Erwartung auszusprechen, derselbe werde mit Herrn Baudirector Seutebrück wegen entsprechender Abminderung seines Gehalts Verhandlungen anknüpfen und deren Ergebnis dem Collegium zur Genehmigung mittheilen.

Nach längerer Discussion wurde der erste Vorschlag zwar

nur mit überwiegender Stimmenmehrheit, die beiden andern dagegen einstimmig angenommen, und sodann die Sitzung geschlossen.

Sitzung vom 1. December 1847.

Nach erfolgtem Vortrage aus der Registrande bildete die Berathung des Gutachtens der Deputation zum Localstatut über die nochmalige Revision des neuen Begräbnisregulativs den ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung. Die Deputation hatte sich in den meisten Punkten mit den Vorschlägen des Stadtraths und den Erinnerungen der Königl. Hohen Kreisdirection zu der Begräbnisordnung einverstanden erklärt und es trat das Collegium den Ansichten seiner Deputation allenthalben bei. Nur glaubte man sich für die Feststellung eines Satzes von 15 Ngr. für die Abkündigung in der Kirche, von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Leichenkutsche, von 1 Thlr. für jede Nachfahrkutsche und von 10 Ngr. als Lohn eines jeden Bedienten aussprechen zu müssen, erklärte sich auch in Uebereinstimmung mit dem Stadtrathe gegen die von der Kircheninspection vorgeschlagene Taxe für die Särge, da man sich von der in dieser Beziehung jetzt stattfindenden Concurrenz größere Vortheile versprach, als von ersterer.

Hieran knüpfte sich die Berathung über das, gegen die Nichtbestätigung der Wahl Herrn Robert Blum's zum Stadtrath auf Zeit einzuschlagende Verfahren. Die bei der Begutachtung dieser Angelegenheit zugegen gewesenen 16 Mitglieder der Deputation zu den localstatutarischen Angelegenheiten hatten zu einer übereinstimmenden Ansicht nicht gelangen können, sich vielmehr in zwei gleiche Theile geschieden, welche letztern ihre Anträge dem Collegium in zwei besondern Gutachten vorlegten.

Während nämlich von der einen Seite der Antrag gestellt wurde,

bei der Verordnung der Königl. Hohen Kreisdirection, insoweit sie die Nichtbestätigung Herrn Blum's betrifft, Beruhigung nicht zu fassen, sondern das Rechtsmittel der Berufung dagegen einzuwenden, und die Annahme dieses Antrags vorausgesetzt, den Stadtrath zu ersuchen, diesem Recurse nach der von ihm in seinem früheren Berichte hierüber zu erkennen gegebenen Ansicht beizutreten, rieth man andererseits an:

gegen den Stadtrath zwar das Bedauern über die Nichtbestätigung Herrn Blum's auszusprechen, im Uebrigen aber zu einer neuen Wahl unverzüglich zu verschreiten.

Dadurch, daß Herr Stadtverordneter Frieße, welcher als Mitglied der Deputation der vorbereitenden Conferenz derselben beizuwohnen, behindert gewesen, dem ersteren dieser beiden Anträge beitrug, wurde derselbe zum Majoritätsgutachten erhoben und nach einer längeren lebhaften Debatte, an welcher sich mehrere Mitglieder des Collegiums theilnahmen, von letzterem mit 40 gegen 18 Stimmen angenommen.

In der hierauf eintretenden nicht öffentlichen Sitzung erstattete die Deputation zum Polizeiamte gutachtlichen Vortrag über sechs Bürgerrechts- und Schutzgesuche, von denen man vier zu bevornworten, zwei dagegen zurückzuweisen beschloß.

## Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 1. Juli bis mit 30. September 1847.

Für 156336 Personen . . . . .	133736 Thlr. 1 Ngr.
= Fracht, Brutto-Einnahme . . . . .	68736 Thlr. 19½ Ngr.
do. von der Königl. Post . . . . .	1234 Thlr. 28 Ngr.
= Salzfracht . . . . .	8759 Thlr. 25½ Ngr.
= die Magdeb. Bahnstrecke . . . . .	16476 Thlr. 15 Ngr.

Summa: 228943 Thlr. 29 Ngr.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.



**Leipzig, den 9. December.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	112½	112½	Leipzig-Dresdner . .	116½	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Lößau-Zittauer . . .	47½	—
pr. ultimo . . . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	—	231
Berlin-Anhalt La. A. .	120½	—	pr. Messe . . . . .	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	89½	—
d°. La. B. . . . .	109½	—	Sächs.-Schlesische . .	99½	—
Berlin-Stettin . . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . . .	51½	—	Wien-Pesther . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . . .	96½	96	Anh.-Dess. Landesb. .	—	101½
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	108	—
Halle-Thüringer . . . .	—	—			

**Berliner Börse, den 8. December.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Vollgezählte:</b>			Nordbahn. (R. F.) 4½	—	—
Amsterd.-Rotterd. 4½	—	—	Oberschlesische A. 4½	107	—
Berlin-Anhalt . . . .	—	120	d°. Prioritäts . . . d°	—	—
d°. Prior.-Action . 4½	—	—	Oberschlesische B. d°	—	100
Berlin-Hamb. . . . .	—	—	Pr. Wih. (St. Vhw.) 4½	—	—
d°. Prior. . . . .	102½	—	d°. Prioritäts . . . 5½	—	—
d°. Potsd.-Magd. . 4½	94½	—	Rheinische . . . . .	83½	—
d°. Prior. A. u. B. d°	91½	—	d°. Prior. . . . .	—	—
d°. d°. C. . . . .	100½	—	Rhein.Prior. Stm. . 4½	88½	—
d°. Stettin . . . . .	113	—	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—
Bonn-Köln . . . . .	—	—	Sächsisch-Baiersche 4½	89½	—
Breslau-Freib. . . . .	—	—	Sächs.-Schles. . . d°	100	—
d°. d°. Prior. . . . .	—	—	Thüringische . . . 4½	57	87
Düsseld.-Elberfeld. 5½	98½	—	Wilh.-Bahn . . . . .	—	—
d°. d°. Prior. . . . .	—	—	d°. Prioritäts . . . 5½	—	102
Köln-Minden . . . . .	—	98	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Prior.-Action . . . .	—	—			
Krak.-Oberschl. . . 4½	66	66	<b>Quittungsbogen. eing.:</b>		
Kiel-Altona . . . . .	—	—	Aachen-Mastricht 4½	80	78
Magdeb.-Halberst. d°	—	118	Berg-Mark. . . . .	4½	60
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	109
d°. d°. Prior. . . . .	—	—	Bexbach. . . . .	4°	70
Mail.-Venedig . . . 4½	—	—	Cassel-Lippst. . d°	20	81½
Nieder-Schles. . . . .	—	88	Magd.-Wittenb. d°	40	76½
Niederschl.-Prior. d°	—	92½	Mecklenburg. . . d°	80	—
do. do. . . . .	—	101½	Nordb. (F.-W.) d°	70	—
Prior. Ser. III. . . . 5½	100	—	Posen-Stargard . . 50	—	81½
do. Zweigbahn 4½	—	—	Ung. Central . . . d°	60	94½
do. Prior. . . . .	—	—			

Im Fondsgeschäft blieb es still. Die flane Stimmung für Eisenbahnactien hielt auch heute an und mehrere sind ferner etwas, einige aber merklich im Cours zurückgegangen.

Berlin, den 8. Decbr. Getreide: Weizen poln. 66. 73. gelb 66. 70 Roggen loco 46. 47. pr. Frühjahr 46½. Hafer loco 27. 28. pr. Frühjahr 28. Weizen loco 42. 43. Rüböl loco 11½, pr. Frühjahr 11½, 11½. Spiritus loco 22½—22½, pr. Frühjahr 24½.

Paris, den 5. December.

5½ französische Rente	—
8½ „ „	77. 12½.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5½ Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschab.  
 Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.  
 Magdeburg: 6½, 10½, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 Uhr Abends.  
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7½, 9, 2½ u., bis Weimar 7 u. Abends.  
 „ Cöthen nach Berlin 8½, 1½ u., bis Wittenberg 7½ Uhr Abends.  
 „ Cöthen nach Bernburg 8½, 1½, 7½ Uhr.  
 „ Magdeburg nach Cöln 3½ Uhr Morgens (zum Anschluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Ueberrichtung in Magdeburg; Ankunft in Cöln 9½ Uhr Abends).  
 „ nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Harburg, Hildesheim 10½ Uhr.  
 „ nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Gelle 3 Uhr.  
 „ nach Berlin über Potsdam 12, 6½ u. Abends.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
**Archäologische Sammlung:** von 2—4 Uhr (an der I. Bürgerschule Nr. 3 parterre).  
**Museum (Petersstraße Nr. 41):** 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.  
**Theater.** (30. Abonnements-Vorstellung.)  
**Die Karlschüler,**  
 Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.  
 Personen:  
 Herzog Karl von Württemberg . . . . . Herr Marr.  
 Gräfin Franziska von Hohenheim . . . . . Fräul. Löhn.  
 Generalin Rieger . . . . . Frau Gide.  
 Laura, deren Pflgetochter, . . . . . Fräul. Sey.  
 General Rieger, Commandant des Hohen-Aspergs, . . . . . Herr Keller.  
 Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr, . . . . . = Guttmann.  
 Sergeant Bleistift . . . . . = Ballmann.  
 Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer, . . . . . = Wagner.  
 Anton Koch, genannt Spiegelberg, . . . . . = Henry.  
 v. Scharpstein, genannt Schweizer, . . . . . = Bernhardt.  
 v. Hoyer, genannt Rahmann, . . . . . = Rollin.  
 Pfeiffer, genannt Koller, . . . . . = Wille.  
 Peters, genannt Schusterle, . . . . . = Lay.  
 Christoph Bleistift, genannt Netze, Hundejunge, . . . . . = Hofrichter.  
 Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. Sept. 1782.

**Bekanntmachung.**

Die öffentliche Mischung der Nummern 33. Königl. Sächs. Landeslotterie, so wie der Gewinne 1. Classe findet Sonnabend den 11. December d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungs-saale statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 36000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen.  
 Leipzig, den 8. December 1847.  
 Die Königl. Lotterie-Direction  
**von Schimpff. Marbach.**

**Aufforderung.**

Diejenigen, welche von dem verstorbenen Herrn Professor Dr. **Wilhelm Gustav Busse** Bücher und sonstige Schriften entliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben **schleunigst** an das unterzeichnete, mit der Consignation des Nachlasses desselben beschäftigte Kreisamt abzugeben, woselbst auch vom 13. d. M. ab diejenigen Bücher und Schriften, welche dem Verstorbenen geliehen worden sind, gegen genügenden Ausweis in Empfang genommen werden können.  
 Kreisamt Leipzig, am 9. December 1847.  
**F. A. Runad.**

**Bekanntmachung.**

Sämmtliche Grundstücksfolien, aus denen das Grund- und Hypothekenbuch des Dorfes **Plagwitz** bestehen soll, sind den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zur Einschreibung in das Grund- und Hypothekenbuch vorbereitet und liegt dieser Entwurf für Alle, die ein Interesse daran haben, in der Expedition des unterzeichneten, in Leipzig wohnhaften Gerichts-Verwalters zur Einsicht bereit.  
 Es werden daher Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuches wegen ihnen an den darin aufgenommenen Grundstücken zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben sollten, hierdurch aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von 6 Monaten und spätestens  
**den 30. Juni 1848**  
 bei den unterzeichneten Gerichten anzuzeigen, widrigenfalls sie derselben dergestalt verlustig gehen, daß ihnen gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in die Grund- und Hypothekenbuch eingetragen werden, keinerlei Wirkung beigelegt werden wird.  
 Kleinschöcher mit Plagwitz, am 30. November 1847.  
 Herrlich Förstersche Gerichte daselbst.  
**Herrmann Baumgarten, Ger.-Dir.**



## T u r n - V e r e i n .

Sonntags am 12. December Vormittags um 10 Uhr findet im **Tivoli** die diesjährige  
**ordentliche Hauptversammlung**  
des Turnvereins statt. Gegenstände derselben werden sein:

- 1) Prüfung und Genehmigung des Rechenschaftsberichts,
- 2) Festsetzung des Beitrags zur Vereinskasse,
- 3) Beschlussfassung über etwaige Anträge,
- 4) Wahl von Mitgliedern des Turnraths.

Die stimmberechtigten Mitglieder des Vereins werden zu dieser Hauptversammlung eingeladen und ersucht, sich als solche durch Vorzeigen ihrer grünen Karten gefälligst auszuweisen.  
Leipzig, am 28. November 1847.

Der Turnrath.

### Die polytechnische Gesellschaft

hält heute den 10. December Abends 7 Uhr ihre 7. öffentliche Versammlung in ihrem bekannten Locale (Mittelgebäude der Bürgerschule parterre). Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbewesens sind dazu hiermit eingeladen.

Das Directorium.

### Holzauction.

Künftigen

**Donnerstag den 16. December 1847**

von Vormittags 10 Uhr an

solten auf Königl. Naunhofer Revier — in der sogenannten Zahlecke — circa 60 Stück eichene, aborne, rüsterne und weißbuche Kloben, worunter 6 eichene von seltener Stärke,

- 30 diverse harte Scheitklastern und
- 60 harte Abraumschocke

an den Meistbietenden unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Erbforstamt Grimma, den 6. December 1847.

von Hopffgarten. Cotta.

Das auf der hohen Straße alhier unter Nr. 69 B. belegene Haus, bestehend aus einem massiven Vordergebäude, einem dergleichen Seitengebäude und einem schönen Garten, unter dem Namen „Thalia“ bekannt, zu einer Restauration vortheilhaft eingerichtet, soll auf Antrag der Interessenten, unter sehr annehml. bei dem Unterzeichneten ersichtlichen Bedingungen

**Montag den zwanzigsten December 1847**

Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle notariell versteigert werden.

Leipzig, den 25. November 1847.

Adv. **Job. W. Jäger**, req. Notar.

### Auction

von Gemälden, Lustres, Statuen, einem Mineralien cabinet, Defen, einem großen Kochofen, ein paar Küchenreiter Pistolen, ein paar Taschen-Terzerolen mit damascirten Läufen, einem großen Nußbaum-Schrank (Meisterstück), Stühlen, Sopha's, Büchern, Musikalien zc. auf

**Sonnabend den 11. December früh 9 Uhr**

in der ersten Bürgerschule, 1 Treppe rechts.

Die Sachen sind Tags vorher von 10 bis 12 Uhr früh in Augenschein zu nehmen.

**AUCTION** im Gewandhause Montag den 13. Decbr. und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Enthaltend: Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Spiegel, Uhren, Pretiosen, Kupferstiche, Gemälde, Instrumente, Bücher, zwei große Electrifirmaschinen zc. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses zu haben.

**Loose zur 1. Classe**

(Hauptgewinne 2000 und 1000 Thlr.)

empfehlen **G. C. Marx & Co.**, Hainstraße Nr. 19.

In unserem Verlage sind erschienen und empfehlen wir zu Festgeschenken:

## P r e d i g t e n

von

**S. R. Howard,**

Prediger der evang.-reformirten Gemeinde zu Leipzig.

gr. 8<sup>o</sup>. Geheftet Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

gebunden 1 Thlr. 24 Ngr.

Leipzig, December 1847.

**Weidmann'sche Buchhandlung.**

So eben ist im Verlage von **Otto Klemm** in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

**G e s c h i c h t e**

der

## F r e i m a u r e r e i

in

England, Irland und Schottland

aus

echten Urkunden dargestellt

(1685 - 1784)

n e b s t e i n e r A b h a n d l u n g

über die

Ancient Masons.

Von

**G e o r g K l o s s,**

Med. Dr. und Professor, Herzogl. Sachs. Altend. Medicinalrath.

br. Preis 4 Thlr.

Der Verfasser der „Freimaurerei in ihrer wahren Bedeutung“ (Leipzig, Verlag von **Otto Klemm**), geht nunmehr in diesem Buche über zur positiven und urkundlichen Geschichte dieser Verbindung, und zwar zuerst in ihrem Mutterlande, England, wobei die allmähliche Ausbildung der gesellschaftlichen Verhältnisse der Freimaurer, zuerst in England, hierauf in Irland und in Schottland, soweit sie beglaubigt sind, dargelegt werden. Eine ausführliche Untersuchung über den Ursprung und das Bestehen der Ancient Masons behandelt zum ersten Male diesen Theil der Geschichte des Freimaurerbunds, von seinem Anbeginn bis zur Vereinigung aller Zweige der Verbrüderung in England, im Jahre 1813.

### Weihnachtsgeschenke.

**Das Struwelpeter-Spiel.**

9 Karten mit illuminirten lustigen Bildern, einem Spielplan und Kästchen mit 45 Gläschen und 2 Würfeln. In Carton.

Preis 10 Ngr.

**Eisele- und Weisele-Sprünge.**

Gesellschafts-Würfelspiel für Jung und Alt.

Preis 9 Ngr.

sind vorräthig bei

**Julius Grobe,**

Universitätsstraße im Fürstenhause.



Bei **C. W. B. Raumburg** in Leipzig, Königsstraße Nr. 15, 1. Etage, ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Leipzig bei Fr. Fleischer, J. Grosse, Hinrichsche Buchhandlung, J. B. Klein's Kunsthandlung, J. Klindhardt, G. E. Orthaus, Reclam sen., L. Rocca, E. Schred, W. Schrey, Serig'sche Buchhandlg., Th. Thomas) zu haben:

Aus den Papieren  
eines  
**weggejagten Jesuiten.**

Von  
**Mag. Langenswarz.**



Preis nur 4 Ngr. — Auf 6 Ex. 1 Freieemplar.

Diese pikante Schrift, die sich auf allbekannte Ereignisse der jüngsten Zeit bezieht und den Jesuitismus mit beißendem Spotte geißelt, bedarf in Betracht der jetzt überall herrschenden Stimmung gegen den völkerverdummenden Orden keiner weiteren Empfehlung.

## Die Leipziger Handels-Zeitung

wird auch im Jahre 1848 wöchentlich sechsmal erscheinen, Mittheilungen über die Gegenstände des Verkehrs aller Länder aus achtzig Orten, die Ausloosungen sämmtlicher deutschen, polnischen, und russischen Staats- und Staatslotterie-Anleihen, die Bewegung auf den deutschen Eisenbahnen und ihre Einnahmen, so wie endlich die Wechsel-, Fonds-, Geld- und Actien-Coursberichte folgender Börsen regelmäßig liefern:

**Amsterdam,**  
**Augsburg,**  
**Berlin** (Actien täglich),  
**Bremen,**  
**Breslau,**  
**Danzig,**  
**Frankfurt a/M.** (Actien täglich),  
**Hamburg.**

**Leipzig** (Actien und die vorigen Wechselcourse täglich),  
**London** (Consols täglich),  
**Newyork,**  
**Odessa,**  
**Paris** (Rente täglich),  
**Petersburg,**  
**Wien** (Actien täglich).

Sie wird pünktlich um 3 Uhr Nachmittags ausgegeben. Wer sie in der Buchdruckerei des Herrn **Friedrich Nies** (Johannisgasse Nr. 6) abholen läßt, hat für das Exemplar jährlich  $3\frac{3}{4}$  Ngr., wem sie aber in das Haus gebracht wird, 5 Thaler zu erlegen. Man verbindet sich nur auf ein Vierteljahr. Die Bestellungen darauf beliebe man bei der Unterzeichneten zu machen.

Leipzig im December 1847.

**Die Expedition der Leipziger Handels-Zeitung,** Reichstraße Nr. 49.

## Den Herren Juristen

empfiehlt **Vollmachten, Bestellzettel, Expensbücher, Registranden, Liquidationen, Heimaths- und Verhaltscheine** und alle dahin gehörende Formulare  
**C. A. Walther,** Auerbachs Hof Nr. 10.

## Lotterie-Anzeige.

Die erste Classe der 33. K. S. Landeslotterie wird am 13. December dieses Jahres gezogen; mit ganzen, halben, Viertels- und Achtelloosen empfiehlt sich bestens  
**Theodor Brauer,**  
Grimma'sche Straße Nr. 19.

## Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Classe 33. Landeslotterie, welche den 13. Decbr. a. c. gezogen wird, empfehle ich mich mit Loosen bestens.  
**J. C. Kleine,** Kaufhalle in Leipzig.

## Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur 1. Classe 33. K. S. Landeslotterie empfiehlt sich bestens  
**J. A. Pöhler,** Böttchergäßchen Nr. 3.

Zum 13. December wird die 1. Classe der 33. Lotterie gezogen, wozu sich mit Loosen empfiehlt die Hauptcollection von  
**Carl Böttcher,**  
Markt Nr. 6.

Mit Loosen der 1. Classe 33. Landeslotterie (Ziehung den 13. December d. J.) empfiehlt sich  
**J. G. Lunkenschein,**  
Ritterstraße Nr. 40, 1 Treppe.

## Musikalische Anzeige.

Zur Uebernahme der Tanzmusik für  
**Pianoforte und Violine**

empfehlen sich den geehrten Familien und Gesellschaften  
**G. Köhler,** Windmühlenstraße Nr. 48.  
**C. Fischer,** Glockenplatz Nr. 6.  
Bestellungen wird die Musikalienhandlung des Herrn **C. A. Klemm** (Neumarkt, hohe Lilie) anzunehmen die Güte haben.

## Geschäfts- und Localveränderung!

Meine bisher in der Gerbergasse gelegene **Material- und Tabakhandlung** habe ich auf den Brühl in Nr. 20 verlegt, von wo aus ich mich mit abgelagerten **Cigarren, div. Weinen, Rum, Thee und Schnupstabaken** bestens empfehle.  
**Carl Julius Pieder.**



## !!! Künstliche Haararbeiten !!!

sind zu Weihnachts- und Geburtstagsgeschenken, so wie als Angedenken sehr zu empfehlen, und fertige ich solche nur von den mir übergebenen Haaren. Blumen, Tableaux, Kränze, Schnüre, Uhrbänder, Colliers, Armbänder, Broches, Ringe, Löckchen und Vignetten in Stammbücher, Medaillons und Kapseln können von kurzen oder auch ausgekämmten verwirrten Haaren gearbeitet werden.  
**Franz Pfefferkorn,** Coiffeur, Augustusplatz 2.

## Elegante und billige Weihnachtsgeschenke.

Eleganteste Doppels-Lorgnetten 25 Ngr. bis 1 Ngr., das Neueste in doppelten Theaterperspectiven 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., feinste Herren- und Damenbrillen 15 Ngr. bis 22 $\frac{1}{2}$  Ngr., einzelne Brillen und Lorgnettenlinsen werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen, auch Suchtafelgläser zu 5 und 10 Ngr. zu haben im optischen Institut von  
**Julius Habenicht,** Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.



## Empfehlung nützlicher Instrumente als Weihnachtsgeschenke.

Theaterperspective für ein und beide Augen mit vorzüglichen Gläsern in den neuesten Formen und großer Auswahl, Fernrohre und Feldstecher zur Reise, Jagd etc. von ausgezeichneter Wirkung, Loupen und Microscope, Prisma von allen Größen, Dioramen, Nebelbild-Apparate mit und ohne Chromatrop, Megascop und Phantasmagorie, botanische Bestecke, Cylinderspiegel, verzeerte Bilder gerade darstellend, Polyhedron mit Bildern, schwarze Landschafts- oder Malerspiegel, Apparat, um Landschaften in verschiedener Beleuchtung zu sehen, Sammlung künstlicher Edelsteine von Glas, Sammlung von Krystallmodellen, sauber von Holz gearbeitet, Mineraliensammlungen, Apparate für geognostische Excursionen, mineralogische Bestecke, galvanoplastische Apparate zum Copiren von Münzen und Medaillen, Netzzeuge, gut gearbeitete, in allen Größen. Compasse mit und ohne Sonnenuhr, sehr compendios, Barometer, Baroscope, Thermometer und Hygrometer aller Art, Musikalische Tactmesser mit und ohne Uhrwerk, kleine chemische und physikalische Apparate, Storchschnabel, kleine Luftballons, leicht im Zimmer steigend, Blutcirculation, Temperamenten-Messer, überraschende Erscheinungen während, Magnete, Bologneser Fläschchen, welche zerspringen, wenn man einen harten Körper hineinstößt, Glashränen, welche in Staub zerfallen, bricht man die Spitze ab, Cartesianische Taucher, welche im Wasser tanzen u. dgl. m. Außerdem empfehle ich mein optisch-oculistisches Institut bestens und findet man eine Auswahl von Brillen, Lorgnetten etc., welche hier der Sehkraft angemessen passend gewählt werden. — Bestellungen erbittet sich franco und versichert billigste Preise

M. Tauber, Grimma'sche Straße Nr. 24, Leipzig.



## C. Louis Baumgärtel, Uhrmacher, Grimma'sche Straße, Café français,

empfehle einem geehrtesten hiesigen und auswärtigen Publicum sein zu bevorstehendem Weihnachtsfest ganz neu und geschmackvoll assortirtes Lager aller Sorten Uhren bestens.

## Die Modewaaren- und Blumen-Fabrik

### von C. Wagner, Petersstraße Nr. 8,

bietet zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine eben so reiche als schöne Auswahl von modernen Winterhüten, Hauben, Aufzügen, Coiffuren und allen in dies Fach einschlagenden Gegenständen zu den genauesten Preisen. — Auch werden daselbst Blumenvasen aufs Neueste und Billigste arrangirt.

Neue Straße Nr. 14, 3. Etage, werden billig verkauft: Mouffeline de laine, Jaconets, Merinos, Tibets, Mäntelstoffe, Camlots, Cattune, Meubles-Damast, Napolitain und Tartan, Cattun zu Gardinen, auch Futterstoffe. Vorzüglich wird empfohlen: Camlot zu 6 Ngr., echter Cattun zu 18 Pf. und Mouffeline de laine-Kleider zu 2 1/2 Thaler: neue Straße Nr. 14, 3. Etage.

## Echt Lyoner Umschlagetücher,

neueste Dessins,

erhielt ich in Commission und verkaufe dieselben unter dem Fabrikspreise.

F. C. Haenel, Katharinenstraße Nr. 13, 1. Etage.

## Die Band-, Garn-, Handschuh- und Modewaaren-Handlung von Knauth & Mauer,

Markt Nr. 17/3, Königsbau,

empfehle eine reichhaltige Auswahl der neuesten Modebänder zu Schürzen, Cravates-Schleifen und Gürtel, echt franzöf. Batisttücher, glatte und bedruckte, Handschuhe in jedem Genre, Schleier in Lüz und Gaze Donna Maria, Cravates für Damen und Herren, so wie aller in diese Branche einschlagenden Artikel unter Zusicherung der vorzüglichsten und billigsten Bedienung.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine reiche Auswahl abgepackter

## Fuss-Teppiche.

F. A. Schütz am Markt, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Durch eine neue Erfindung zur Vervollkommnung meiner Fabrikation bin ich in Stand gesetzt von heute an meine Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen zu nachstehenden herabgesetzten Preisen zu verkaufen, als:

Herrenschuhe	von 1 $\frac{1}{2}$ 7 1/2 ngr bis 1 $\frac{1}{2}$ 25 ngr	} pr. Paar.
Damenschuhe	: 1 : 2 1/2 : : 1 : 15 :	
Mädchenschuhe	: 1 : — : : 1 : 10 :	
Kinderschuhe	: 1 : — : : 1 : 7 1/2 :	

Ein gros wird ein Rabatt gegeben.

Alle meine übrigen Artikel sind ebenfalls im Preise reducirt, namentlich sehr schöne Luftkissen von 1  $\frac{1}{2}$  20 ngr bis 2  $\frac{1}{2}$  15 ngr.

Leipzig, den 22. Novbr. Leop. Chr. Wehlar,  
1847. Orblt, Leinwandhalle Nr. 3. u. 4.

## f. Carlöbader Toiletten

mit und ohne Einrichtung, Handschuhkasten, Schwingspiegel, Kasirtoiletten und Toilettspiegel für Damen empfehle

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.



## Umschlagetücher und Shawls

in größter Auswahl empfehlen **Gebr. Dombrowsky**,  
Grimma'sche Straße, der Ritterstraße gerade über.

### ! Zum Verschenken !

bietet mein Puzlager noblen Puz zu allen Preisen: Güte  
à 1-2 Tblr. in Menge. **Rosenlaub.**

### Friedrich Erler, Kürschner,

Hainstraße Nr. 22, vis à vis dem Hotel de Pologne,  
empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum  
sein Lager fertiger Pelzwaaren, unter Zusicherung der billigsten  
Preise und reellster Bedienung bestens. Auch werden alle in  
dies Fach schlagenden Bestellungen mit Sorgfalt schnell und  
billig ausgeführt.

### Damenpuz

wird zu jedem Preis bis Weihnachten ausverkauft bei  
**S. Tränkner**, Markt Nr. 5.

## Doppelt plattirte Waaren,

von garantirter Qualität,

als Girandoles, Tafel- Spiel- und Handleuchter, Thee-  
maschinen, Menagen, Zuckerschalen, Präsentirteller,  
Toilettspiegel, Lichtschirme, Schreibzeuge und dergl.  
Artikel empfiehlt billigst

### Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8/11.

## Gewirkte Puppensachen,

worunter vorzüglich **Strümpfen** und **Mützen** in jeder  
Größe, empfiehlt **Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42.

## Johann Maria Farina

aus Cöln a/R., Rheinstraße No. 23,

in Leipzig: **Thomasgässchen No. 10**, und  
Bazar, Halle No. 35,

empfiehlt sein Lager von **echtestem Eau de Co-  
logne**, Eau de Lavende und seiner anerkannt vor-  
züglichen **Eau de Cologne-Extract-Pomade**,  
en gros und en detail.

**Spiegel und Spiegelgläser**, besonders  
Spiegel mit vergoldeten und nussbraun lackirten **Bar-  
rock-Rahmen** aus der Fabrik von J. G. Krenkel  
in Fürth b/N. empfiehlt

**C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.

**Echte ostindische Taschentücher**, Cravatten,  
Shawls, Chemisettes, Negligémützen, Hosen-  
träger, Handschuhe etc. empfiehlt in größter Auswahl  
zu billigen Preisen **Carl Meßner**, Petersstraße Nr. 46.

## Allgebers Zinnfiguren, Baukästen

und wohlfeile Zuskästchen mit guten leicht ansprechenden Farben,  
so wie auch extrafeine Pariser und andere Farbkästen, gute  
Bleistifte, Reißbretter zu billigen Preisen empfiehlt

**Carl Schubert**, Kaufhalle Nr. 25.



## Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Strafanstalt zu Waldheim billigst  
durch **Philipp Bäß** am Markt.

Das

## Kleider-Depôt von Peter Huber

empfiehlt die größte Auswahl eleganter Schlafrocks und Westen  
zu den bekannt billigen Preisen: Kaufhalle am Markt.

## Preiswürdige Weihnachtsgeschenke.

Mousseline de laine . . . . .	das Kleid 3-4	7/8
Barège . . . . .	- - - - -	4 -
Foulards . . . . .	- - - - -	5-6 -
Fil de chèvre (sehr schöne Abendkleider) . . . . .	- - - - -	4-6 -
franz. Jaconas . . . . .	- - - - -	4 -
gestickten Tarlatan . . . . .	- - - - -	4 -
Poil de chèvre (beste Qualität) . . . . .	- - - - -	3 -
Napolitaine . . . . .	- - - - -	3-4 -

empfiehlt in grosser Auswahl und allerliebsten Mustern

**J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Nippisch-Gegenstände,

zu Geschenken für Herren und Damen passend, in Metall,  
Eisenbein, Porzellan etc., empfiehlt in ungewöhnlich grosser  
Auswahl nach neuestem Geschmack

**Adalbert Hawsky**, sonst Carl Schubert,  
Grimma'sche Strasse No. 14.

Als etwas Neues empfing ich

## Leuchter mit gläsernem Mittelstück

höchst elegant, nebst mehreren andern Sorten Leuchtern, Hand-  
leuchter, Spielleuchter, Clavierleuchter, Armleuchter etc. zu recht  
billig gestellten Preisen.

**G. F. Märklin**, Markt Nr. 16/1.

## Das Lager der Cravatenfabrik von Julius Berthold,

jetzt in Kochs Hof (früher Reichsstrasse),

ist zu bevorstehendem Feste mit allen dahin einschlagenden  
Artikeln sehr reichhaltig assortirt und enthält ausser meh-  
reren neuen Erfindungen auch in Modefarben stets das  
Neueste.

Bestellungen neuer Arbeiten, so wie das Erneuern ge-  
tragener Gegenstände werden schnell und billig besorgt  
und können die Stoffe auch dazu gegeben werden.



## Gutta Percha-

**Cigarrenetuis u. Porte monnales**  
in ausgezeichnet schöner und neuer Waare erhalten und empfeh-  
len **Gebrüder Tecklenburg.**

Gemalte und in Stein und Elfenbein geschnittene  
Brochen, Nadeln und Kämmen in's Haar, in Stahl,  
Bronze und Lava, Bouquethalter, Fächer, Arms-  
bänder, Colliers und Uhrketten empfehlen bei großer  
Auswahl in den neuesten Gegenständen

**F. W. Schmidt & Comp.,**  
Markt, Stieglis's Hof.

Malen-, Vergolder- und Lackirpinsel feinsten Qualität eigener  
Fabrik empfiehlt

**M. E. Sperling**, Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen.  
(So auch alle Sorten Pinsel für Holzmaler.)

Mit neuer Arbeit, so wie mit Reparaturen aller in sein Fach  
einschlagenden Arbeiten, empfiehlt sich unter Zusicherung billiger  
und bester Bedienung angelegenlichst

**Carl Kleine**, Uhrmacher, Kleine Felsbergasse Nr. 2.

Taschenuhrgehäuse werden gut und billig lackirt.

**Carl Kleine**, Uhrmacher.

Nippischpflänzchen in großer Auswahl nebst sehr  
passenden Stellagen empfiehlt

**C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.



\* Bei Festgeschenken in Büchern \*  
empfehl ich  
**die Buchbinderei von H. Sperling,**

Universitätsstrasse, silberner Bär,  
in eleganten und geschmackvollen Einbänden zu geneigten Aufträgen.

In abgelagerter Waare empfiehlt

kräftige Dos Amigos-Cigarren von 46r Sabannas Nr. 104 à 16 Thlr. pr. Mille, 5 Stück 2 1/2 Ngr.

Nr. 104B à 15 " " " " 5 " 2 1/2 "

La Empressa Nr. 176, leicht und fein, gebündelt, à 16 " " " " 5 " 2 1/2 "

Polka-Cigarren in eleganter Packung, in Packeten zu 50 Stück, à 10 Thlr. pr. Mille.

Carl Gottschalch, Nr. 37 Ecke der Ritterstraße und des Brühl.

**Beste Böhmisches Pechkohle**  
aus den Werken von Saalesl bei Großpriesen.

Um diese Kohlen in allgemeineren Gebrauch zu bringen, hat die unterzeichnete Gewerkschaft Niederlagen davon hier errichtet, aus welchen dieselbe stets bezogen werden kann.

Dieses Brennmaterial, welches alle bisher bekannten Braunkohlen unbedingt weit übertrifft, zeichnet sich dadurch aus, daß es bei seiner Härte nicht abschmutzt oder staubt, durchaus keinen unangenehmen Geruch giebt, lange Feuer hält und eine bedeutende Heizkraft entwickelt, so daß es für den häuslichen Gebrauch den Vorzug vor allen andern Kohलगattungen verdienen dürfte.

Ein Versuch wird die Richtigkeit des hier Behaupteten bestätigen und Niemand, der ihn gemacht hat, zu einer andern Kohlen- oder selbst Holzfeuerung zurückzukehren geneigt sein.

Die Niederlagen befinden sich für jetzt bei der Eisengießerei (zwischen dem Dresdner und Magdeburger Bahnhofe), wo der Aufseher Hansen, und im Hotel de Prusse, wo der Kohlenmesser Rehmer Bestellungen annehmen.

Der Preis ist 20 Ngr. für den Scheffel Stückkohle und für den Transport in's Haus, wenn er verlangt wird, ist 1 Ngr. pr. Scheffel besonders zu entrichten.

Leipzig, im November 1847.

Die Gewerkschaft der Saalesler Braunkohlenwerke.

**Verkauf von Zwickauer Steinkohle, Braunkohle und Coke.**

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle: 14 Ngr.

Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle: 15 Ngr.

" " Schmiedekohle 12 "

" " Zwickauer Stuben-Coke 11 "

pro Dresdner Scheffel.

Für Käufer ganzer Eisenbahnwagen-Ladungen, so wie für Wiederverkäufer gewähren wir eine ansehnliche Preisermäßigung. Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der Ritterstraße in Nr. 44; bei Herr Carl Wemmann, Ecke der Quer- und Dresdner Straße und in den Verkauflocalen Windmühlensstraße Nr. 14 und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.

Leipzig.

Schömberg Weber & Comp.

Die Agentur zum directen Verkauf meiner

**Steinkohlen**

bei Eisenbahn-Wagenladungen habe ich unter heutigem Tage den Herren J. Schindler & Comp. in Leipzig für diesen Platz und Umgegend übertragen und sind bei denselben Preise und Bedingungen ic. zu erfahren. Derartige eingehende Bestellungen werden von mir auf das Prompteste und Beste ausgeführt.

Oberhohndorf bei Zwickau, am 4. Decbr. 1847.

Herrmann Eichler.

Auf obige Anzeige höflichst Bezug nehmend, empfehlen wir uns dem geehrten Publicum zur Uebernahme von Aufträgen auf Steinkohlen bestens, die wir prompt zur besten Ausführung besorgen werden. Gleichzeitig empfehlen wir unsere

Niederlage in der Moritzstraße Nr. 7

zum einzelnen Verkauf hiermit bestens, woselbst die Qualität der Kohlen in Augenschein genommen werden kann. Unsere Zettelkasten befinden sich bei Herren Pfordte & Niesel, Grimm. Straße Nr. 20,

" Restaurateur Wenf, Thomaskirchhof Nr. 15,

" Restaurateur Förstberg, kleine Fleischergasse Nr. 18,

und bitten um geneigte Aufträge. Leipzig, den 7. Decbr. 1847.

J. Schindler & Comp.

Das Commissions-Lager von

**D. G. Augener & Co. in Bremen,**

Katharinenstraße Nr. 1,

empfehl wegen baldiger Veränderung des Locals eine importirte Savanna-Cigarre zu dem auffallend billigen Preis von 16 Thlr. und 4 Stück für 2 1/2 Ngr.

**Zu verkaufen** ist ein Bauplatz nebst Garten von 5000 □ Ellen in der langen Straße, könnte aber auch getheilt werden. Näheres darüber Grenzgasse Nr. 85 im Seitengebäude 1 Treppe hoch.

**Zu verkaufen** ist ein schöner Garten im Johannisbale. Zu erfragen Glockenstraße Nr. 1.

Hierzu eine Beilage nebst einer literar. Extrabeilage von L. D. Weigel in Leipzig.

Schula  
1 Thlr. in  
Atlas in  
der alten

in runder  
die Bilde  
als Kuge  
klärung,  
18 Ngr.,  
Leipzig

Rün  
eract

Ber  
auf Pu

Eine  
damit zu  
gleichen  
sehr bill

Die  
Nr. 3

Zu  
Das M

Zu  
Zu erfr

Zu  
bis 45  
Herrn

Zu  
nem A

Zu  
Zu erfr

Zu  
gut be

Heu  
im D

Zu  
stande,  
1 Tre

Zu  
Breite  
vorn

Sch

abla  
folche  
dem

Fe

erhi

8 v  
vorg  
fests

Fe

erhi

8 v  
vorg  
fests

Fe

erhi

8 v  
vorg  
fests

Fe

erhi



# Beilage zu Nr. 344 des Leipziger Tageblattes.

Freitag, den 10. December 1847.

## Erdb- und Himmelkarten.

Schulatlas 37 Blatt Preis 1 Thlr. 15 Ngr., von 25 Karten 1 Thlr. in etwas kleinerem Format, 1 Atlas 24 Bl. 20 Ngr., Atlas in Quart 24 Bl. 9 Ngr., Taschenatlas 7 1/2 Ngr., Atlas der alten Welt 12 Blatt 15 Ngr.

## Himmelkarten

in runder Form, nördl. und südliche Halbkugel, die Sterne schwarz, die Bilder roth, 14 Zoll im Durchmesser, 12 Ngr., Sternkarten als Kugelsegmente, 4 Blatt 20 Zoll hoch, 10 Zoll breit, mit Erklärung, Sternatlas nach Bode's Uranographie in Quart, 20 Bl. 18 Ngr., dergleichen in Taschenformat 7 1/2 Ngr.

Leipzig. **Schreibers Erben**, Nicolaisstraße Nr. 46.

**Künstliche Zähne** und alle übrigen Zahnoperationen macht exact **A. Bergmann**, Zahnarzt ic., 1 Tr. B., Kaufhalle.

**Bertha Herz**, Inselstraße 13a. führt alle Bestellungen auf Puz auf das beste und billigste aus.

Eine große Partie Westen und Beinkleider verkaufe ich, um damit zu räumen, unter der Hälfte des realen Werthes, dergleichen nach neuester Pariser Façon gefertigte Kleidungsstücke sehr billig. **S. C. Ege**, Brühl, Schwabes Hof im Gewölbe.

**Die Lampenreinigungsanstalt, Königsplatz Nr. 3**, empfiehlt stets gute und möglichst billige Bedienung.

**Zu verkaufen** sind einige Gärtchen im Johannesschale. Das Nähere bei **J. D. Schellbach**, Friedrichsstraße Nr. 1.

**Zu verkaufen** ist ein gut angebrachtes Meubleurgeschäft. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 29, erste Etage.

**Zu verkaufen** sind die Leipziger Tageblätter von 1824 bis 45, in Pappe gebunden. Das Nähere zu erfragen bei Herrn **Franz Sommer** auf der Sternwarte.

**Zu verkaufen** ist billig ein Ofen, bestehend aus gußeisernem Kasten und Etagen: Poststraße Nr. 3, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist eine ziemlich neue Gellige Bude. Zu erfragen Glockenstraße Nr. 1.


**Zu verkaufen** steht ganz billig eine schöne dauerhafte gut beschlagene Ottomane in der Magazingasse 1, 2 Treppen.

Heu wird verkauft in ganzen, halben und Viertels-Centnern im Dessauer Hof.

**Zu verkaufen** sind billig zwei Violinen im besten Zustande, passend zu Weihnachtsgeschenken: Johannisgasse Nr. 12, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind 2 Vorfenster, Länge 2 Ellen 20 Zoll, Breite 1 Elle 16 Zoll: Petersstraße Nr. 18/116, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu verkaufen** sind reine Zwickauer Pechkohlen den Scheffel zu 15 und 16 Ngr.: Sporergäßchen Nr. 1.

 Von den allerbesten Herrnhuter Wachsdocht-Lichtern, welche hell und sparsam brennen, und nicht ablaufen, halte ich für diesen Winter stets Lager, und verkaufe solche für jetzt, trotz der im Preise gestiegenen Rohstoffe, noch zu dem sehr billigen Preise 2 1/2 Pf. pr. Ctr., 5 Pfund für 1 Pf. **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

**Feinsten Marcipan - Lebkuchen** erhalten und empfehlen als wirkliche Delicatsse **Gebrüder Tecklenburg**.

Alle Sorten Nudeln, Gries u. Eiergräupchen, sowie 8 verschiedene Sorten Graupen, das Pfd. von 20, 25 bis 30 Pf., vorzüglich guten Hirse pr. Kanne 32 Pf., Bohnen 25 Pf., Preusselbeere 20 Pf. pr. Pfd. empfiehlt **F. Hopstock**, Reichsstr. 38.

## Nürnberger Leb-Pfefferkuchen,

Marcipan, Baseler Leckerlein, Bestower Wachsstock, Chocoladen und Figuren empfiehlt zu billigem Preis und bester Waare **J. A. Meißner**, Petersstraße Nr. 48.

## Frische Holsteiner Austern

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markte Nr. 2/386.

Feinen alten Jamaica-Rum zu 15 und 20 Ngr. pr. Flasche, **beste Brabanter Sardellen, Capern, Schweizerkäse, Weinmostich**


empfehlen **Carl Eduard Hartmann**, Zeiger Straße Nr. 16, Gasthaus zur grünen Linde.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt billigt **frische Bamberger Schmelzbutter, Smyrn. gelesene Rosinen, Corinthen, f. Gewürze und Citronat und feines Dampfwalzmehl**

**Carl Eduard Hartmann**, Zeiger Straße Nr. 16, Gasthaus zur grünen Linde.

**Kieler Sprotten, Fett-Pöcklinge, Frankfurter Bratwurst, Elbinger Neunaugen, marinirten Lachs, echte Christiania-Anchovis, marinirte Muscheln, geräucherten Lachs, Astrachanischen und Hamburger Caviar** empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Heute treffen die **Braunschweiger Würste** aus der berühmten Schraderschen Fabrik bei mir wieder ein. **Moritz Richter** im Parfußgäßchen.

 Große frische **Schellfische**, böhmische Fasanen, großkörnigen Caviar, große Lauenburger und Lüneburger Bricken, echte Teltower Rübchen, Kieler Sprotten und Pöcklinge, süße Messinaer Apfelsinen, Hamburger Rindszungen, Pommerische Gänsebrüste, große graue ital. Maronen, ganz frisch bei **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

**Reingelesene Smyrn. Rosinen**, pr. Pfd. 4 Ngr., **Corinthen**, pr. Pfd. 5 Ngr., **süße Mandeln**, pr. Pfd. 8 Ngr., **Buckzucker** im Brod, pr. Pfd. 5 Ngr. 6 Pf. empfiehlt **Aug. Dankloff**, Universitätsstraße, große Feuerkugel.

**Feinstes Dampfmehl zum Stollenbacken** pr. Meße 12 Ngr. bei **Aug. Dankloff**, Universitätsstraße, große Feuerkugel.

**Schabe-Stärke**, pr. Ctr. 10 1/2 Thlr., pr. Pfd. 3 Ngr. für die Herren Buchbinder empfiehlt **Aug. Dankloff**, Universitätsstraße, große Feuerkugel.

**Beste böhmische Pflaumen**, pr. Pfd. 2 1/2 Ngr. empfing so eben **Aug. Dankloff**, Universitätsstraße, große Feuerkugel.

**Verkauf.** Böhmische Nüsse sind angekommen, schöne helle Waare, bei **J. C. Sommerlatte** im Rosenkranz.







## Vermiethung.

Eine sehr gut eingerichtete dritte Etage, Ecke des Thomas-Kirchhofs und der Burgstraße Nr. 1, bestehend aus fünf heizbaren Zimmern nebst Zubehörungen, ist von Ostern 1848 ab, auch schon früher zu vermieten durch  
**Dr. Wilhelm Niesel, Burgstraße Nr. 1.**

**Zu vermieten** ist wegen Todesfalls sofort eine schöne Wohnung von 2 großen und 2 kleinen Stuben, Vor-saal, Küche etc., Alles unter einem Verschluss, freie Aussicht über beide Eisenbahnen: Eisenbahnstraße Nr. 8. — Ebendasselbst ist eine meublirte Stube zu vermieten.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche mittlere Familienlogis auf der Burgstraße im weißen Adler; beim Hausmann **Dieß** das Nähere zu erfahren.

Zwei kleine Familienwohnungen billig, jedoch nur an stille Leute zu vermieten ist beauftragt  
**Adv. Gustav Schroth, kleine Fleischergasse Nr. 18.**

**Zu vermieten** sind zwei freundlich gelegene Zimmer (mit oder ohne Meubles.) Das Nähere Lehmanns Garten Nr. 2, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten oder sofort an einen oder zwei Herren eine geräumige meublirte Stube: Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** sind zwei Stuben nebst Alkoven — auch können solche getheilt werden — beim Doctor **Schüler, Nicolaistraße, Quandts Hof.**

Im Kurprinz sind 3 **Niederlagen** von Weihnachten d. J. resp. Ostern k. J. ab zu vermieten. **Dr. Selbke.**

In der Katharinenstraße Nr. 17 sind zwei Zimmer an einen oder zwei Herren, sehr gut meublirt, von jetzt zu vermieten. Das Nähere in der zweiten Etage zu erfragen.

**Zu vermieten** ist von Weihnachten an eine hübsche Stube mit oder ohne Kammer: Inselstraße 13a. parterre links.

**Zu vermieten** ist zum 1. Januar ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer, beides vorn heraus, vor dem Berliner Thore, vorn an der Chaussee Nr. 38 B.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten ein hübsch tapeziertes, anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach an einen Herrn von der Handlung oder vom Beamtenstande: Dresdner Straße 63, 3 Tr., im Vordergebäude, das 2. Haus von der Post.

**Zu vermieten** ist diese Weihnachten ein Familienlogis an stille Leute: Ulrichsgasse Nr. 21/922.

**Zu vermieten** ist eine große und eine kleine freundlich meublirte Stube und das Nähere Reichstraße 38 im Gewölbe.

**Zu vermieten** und sogleich oder zum 1. Januar zu beziehen ist eine Stube mit Schlafgemach an einen oder zwei Herren: Brühl 3 und 4, Leinwandhalle, im Hofe quervor 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine 1. Etage, 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, für 96 Thlr.: Reichels Garten, Moritzstr. 11, 1. Et.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis zu 26 Thlr., sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Antonstraße Nr. 12.

Es ist ein Stübchen an ein solides Mädchen zu vermieten und sogleich zu beziehen: Münzgasse Nr. 5, 3 Treppen.

Eine freundliche, gut ausmeublirte Stube nebst Alkoven ist an einen pünktlich zahlenden Herrn zum 1. Januar zu vermieten: Poststraße Nr. 13 parterre.

## Hôtel de Pologne.

Sonntag den 12. Decbr. Table d'hôte in den obern Sälen Mittags  
**Großberger & Kühl.**  
 1 Uhr.

**Apollo.** Morgen Sonnabend den 11. December Abends-  
 unterhaltung im Gothischen Saal. Der Vorstand.

**Leipziger Salon.** Heute Übungsstunde.  
**G. Schorch.**

### Große Funkenburg.

Heute **starkbesetztes Concert**, wobei mit zur Auf-führung kommt: Ouverture zu Jacob und seine Söhne von Mehul; Chor aus der Oper: Ein Traum in der Christnacht von F. Hiller; Schmidt-Lied von H. Proch; Ouverture zu Oberon von C. M. v. Weber; die Fahnenwacht von Lindpaintner; die Tyroler, Ballet von Hauschild, und das beliebte Potpourri: hu-moristische Rundschau von Canthal.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

### Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden **Concert** und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein  
**C. S. Paas** auf der großen Funkenburg.

### Gosenthal.

Heute Freitag Karpfen (polnisch), wozu ergebenst einladet  
**C. Bartmann.**

Morgen Abend ladet zu Karpfen polnisch und Hasenbraten ergebenst ein  
**J. G. Gottwald, Markt Nr. 17/2.**

### Stadt Malmedy.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**L. Sobusch.**

### Oberschenke in Cutrißsch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen.

**Ernst Müller.**

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest, so wie zu einem Töpfchen Kohrener Doppelbier höflichst ein **F. Senf**, Querstraße.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**C. Geißler** in Reichels Garten.

**Gothischer Saal.** Heute Schweinsknochen mit Klößen.  
**G. Söhne.**

### Anzeige.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen in der Knaut-hainer Schlossbierniederlage, Neumarkt Nr. 12.

NB. Auch wird heute das erste Faß des echten ausgezeich-netsten Sager Lagerbieres angezapft.

Heute werden Schweinsknochen mit Klößen und Gänse-braten verspeist.  
**Carl Paul,**  
 Delzshauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

### Gosenschenke in Cutrißsch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen.  
**A. Senfer.**

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein  
**C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen er-gabenst ein  
**J. G. Henze** in Reichels Garten.

Heute Freitag ladet zu Pökelkeule mit Klößen ergebenst ein  
**Demichen** in Cutrißsch.



In Profes Restauration heute Abend Schweinsknöchelchen und feines Wernergrüner.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet W. Köpfiger im g. Hirsch

Heute Abend ladetzu Schweinsknöchelchen mit Klößen zc. nebst anderen div. Speisen ergebenst ein Franz Friesleben im Wallfisch.

Heute Mockturtlesuppe, so wie ein feines Roastbeef am Spieß, nebst einer guten Flasche 48r weißen Wein per Flasche 10 Ngr. Gehrmanns & Weils Restauration.

Morgen Schlachtfest bei  
**Wilhelm Leine**, Hospitalstraße Nr. 11.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**August Weßel**, Königsplatz, Fortuna.

Heute um 9 Uhr Speckfuchen bei  
**Carl F. Hauck**, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

**Gothischer Saal.** Morgen Abend 7 Uhr Speckfuchen. **G. Söhne.**

Verloren wurden den 8. d. M. Abends von einem Arbeitsmanne 2—3 Packet Siegellack durch die Peters-, Grimma'sche, bis in die Nicolaistraße. Der eheliche Finder wird ersucht, selbiges gegen angemessene Belohnung bei Herrn **Nichter** im Rosenkranz abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch Abend von Prödel bis Leipzig eine rothcarrierte Pferdebede; gegen 20 Ngr. Belohnung abzugeben bei **Ehrhardt** im weißen Adler.

Sollte Jemand aus **Erfahrung** einen geschickten Arzt, der im Stande ist die Rückenmarkkrankheiten **vollständig** zu heilen, nachweisen können, so wird demjenigen ein Honorar von 10 Louisd'or zugesichert, und dem Arzt ein Honorar von 1000  $\mathcal{F}$ . Adressen bittet man an Hrn. Hofrath **Langer** poste restante Leipzig franco einzusenden.

**Antwort auf die Anfrage vom 8. December.**

Ich hatte bereits eine Annonce, um milde Beiträge für den armen Musiker in Breitenbrunn bittend, in dieses Blatt eingereicht, wurde aber dahin angewiesen, die Erlaubniß der Polizeibehörde nachzuholen, welche Letztere mich an die dortige Amtshauptmannschaft gewiesen, wohin ich bereits requirirt habe, worauf im Falle der Genehmigung die Sammlung beginnen wird.

**F. M. Ziegler**, Königsstraße Nr. 12.

Den Gebrüder A. . . . gratuliren zu Ihrem 23jährigen Wiegenfeste von ganzem Herzen  
**W. C. R. A.**

**Brav**, Herr Langenschwarz, Seite 10 und 13! Das trifft!!  
(Ein Nichtjesuit.)

Gestern wurde meine liebe Frau, **Ernestine** geb. **Wesler**, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 8. Decbr. 1847. **Ernst Christoph Prager.**

**Todesanzeige.** Heute Morgen  $\frac{3}{4}$  7 Uhr entschlief sanft unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Großmutter und Schwester, **Christiane Friederike Fried**, geb. **Fuhrmann**.

Diese traurige Anzeige widmen allen Freunden und Bekannten die tiefbetrübten Hinterlassenen in Leipzig, Erfurt und Magdeburg.  
Leipzig, den 9. December 1847.

Heute Morgen halb acht Uhr entschlummerte nach mehrwöchentlichen Leiden der Wassersucht und völliger Entkräftung mein langjähriger Freund und Associé, Herr **Johann Christoph Koppe**, im noch nicht vollendeten 63. Jahre. Diese traurige Nachricht widme ich seinen zahlreichen Freunden und Bekannten. Ruhe seiner Asche!

Leipzig, den 9. Decbr. 1847. **J. D. S. Sturm.**

## \* \* \*

### Singacademie.

**Heute Freitag** den 10. December **halb 7 Uhr** Versammlung im gewohnten Locale. Fortsetzung der begonnenen Berathung.

Um recht zahlreichen Besuch bitten dringend  
**die Vorstände.**

**Berichtigung.** In der Anzeige vom Ableben des Herrn D. Reibertang im Mittwochsstück ist statt „erwartet“ zu lesen unerwartet.

## Einpaffirte Reisende.

Ausfeld, Schuldir. v. Moskau, St. Breslau.  
Brand, Kräul, v. Sora unterm Haus, Brühl 74.  
v. Bärenstein, Rittmeister, v. Barchau, d. Haus.  
Bonstedt, Kfm. v. Gerndorf, blaues Hof.  
Burghardt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Bauoldy, Rentier v. Rom, Stadt Breslau.  
Berger, Fräul., v. Hermsdorf, Querstraße 29.  
v. Beineburg-Lengsfeld, Part. von Breslau, Stadt Rom.  
Becker, D., v. Seithain, Stadt Dresden.  
Brunswick, Kfm. v. Aschersleben, schw. Hof.  
Drotte, Part. v. Hildburghausen, Hotel de Pol.  
Diederichs, Kfm. v. Remscheid, St. Hamburg.  
v. Ditterici, Kfm. v. Ebermannstadt, gr. Baum.  
Ebert, Hauptm., v. Schneeberg, deutsches Haus.  
Eytelwein, Gutsbes. v. Commichau, St. Hamb.  
Friedrich, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.  
Frisch, Fabr. v. Plauen, Stadt Wien.  
v. Friesen, Kammerherr, v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Gicquerie, Negoc. v. Paris, Hotel de Baviere.  
v. Globig, Rittmeister, v. Borna, Münchner Hof.  
Gans, Juw. v. Hanau, Stadt Hamburg.  
Giesau, Kfm. v. Berlin, Rohrs Hotel garni.  
v. Hellendorf, Gräfin, v. Bolmischstadt, und  
Harnum, Rentier v. New-York, Hotel de Bav.  
Hagen, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Holberg, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.

Heinisch, Kfm. v. Lobenstein, Stadt Wien.  
Huschke, Amtm. v. Zwätzen, grüner Baum.  
Hüttner, Stadtrichter, und  
Hänel, Bürgermeister v. Grimma, St. Dresd.  
Hering, Frau, v. Zwickau,  
Herold, Kgutsbes. v. Saalfeld, und  
Heinicke, Kfm. v. Sora, deutsches Haus.  
Hoyer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Johy, Eisenbahndir. v. Eschweiler, St. Hamb.  
Kiehhauer, Oberfeuerwerker v. Ludwigstadt, u.  
Klipf, Kfm. v. Frankenhäusen, St. Breslau.  
Kästner, Gutsbes. v. Kl.-Pardau, St. Dresden.  
Kohn, Commissionsrath v. Dessau, St. Rom.  
Ludwig, Fräul., v. Sondershausen, St. Riesa.  
Luis, Kfm. v. London, Stadt Rom.  
Müller, Kfm. v. Cassel, und  
Mure, Kfm. v. München, Hotel de Baviere.  
Müller, D., v. Dschag, und  
Morton, Rentier v. London, Stadt Rom.  
v. Mogly, Fräul., v. Rom, Stadt Breslau.  
Mynhe, Def. v. Trachenau, deutsches Haus.  
Müller, Banq. v. Altenburg, gr. Blumenberg.  
Micklinberg, Literat v. Berlin, schw. Kreuz.  
Prunah, Frau, v. Sannchi, Hotel de Pologne.  
Panzner, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.  
Peggie, Archit. v. Dublin, Stadt Rom.  
Kenzsch, Gastw. v. Dresden, Stadt Riesa.  
Ruprecht, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.

Riedel, Kfm. v. Naumburg, Münchner Hof.  
Steinmetz, Posthalter v. Zöffen, Hotel de Bav.  
Steiger, Gutsbes. v. Zschirra, St. Hamburg.  
Schatter, Fräul., v. Potsdam, grüner Baum.  
Schmig, Kfm. v. Halberstadt,  
Stein, Kfm. v. Frankfurt a/M., und  
Schmidt, Kgutsbes. v. Dresden, Stadt Rom.  
Schmeißer, Amtm. v. Seligenstadt, St. Dresd.  
Seifert, Kfm. v. Döbernhau, Stadt Wien.  
Schwabe, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Hof.  
Schramm, Chemiker v. Chemnitz, St. Hamb.  
Schroder, Kfm. v. Lambach, Stadt Gotha.  
Lritscheller, Kfm. v. Lenzkirch, Hotel de Bav.  
Thomas, Rentier v. Löwenberg, St. Breslau.  
Uebke, Rentier v. Riga, Hotel de Pologne.  
Unger, Kfm. v. Wildenthal, Stadt Berlin.  
Urban, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.  
Wanek, Kfm. v. Prag, Stadt Riesa.  
Wallner, Schausp. v. Petersburg, H. de Bav.  
Wolber, Kfm. v. Ulm, Stadt Hamburg.  
Wendt, Geh. Rath v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Wolf, Kfm. v. Neusalzwerk, Stadt Wien.  
Winkler, Gutsbes. v. Dresden, Stadt Rom.  
Wagner, Kfm. v. Glauchau, Rohrs H. garni.  
Wobeser, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Weil, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
Weißel, Kfm. von Stollberg, große Fleischergasse 3.

Druck und Verlag von **G. Volz**.